

Einsatzhinweis – Gateway

Digitalfunk BOS – Regelungen zum Betriebshandbuch

Stand November 2024

Freiburg, den 03.12.2024

Einsatzgrundsätze des Innenministeriums für den Gateway-Betrieb

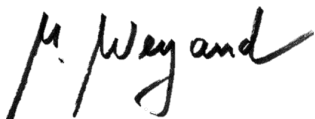
1. Der Einsatzleiter entscheidet über die Nutzung eines Gateways.
2. Der Gateway-Einsatz ist der zuständigen Integrierten Leitstelle zur Koordination des Gateway-Betriebs mitzuteilen.
3. Gateways dürfen nur in Fahrzeug-/bzw. Koffergeräten (MRT) genutzt werden. Außerdem muss das Funkgerät, über das ein Gateway errichtet werden soll, über die entsprechende Lizenzierung für den Gateway-Betrieb verfügen.
4. Die Gateway-Funktion darf erst an der Einsatzstelle aktiviert werden und nicht bereits während der Anfahrt. Nach Beendigung des Einsatzes muss sie unverzüglich an der Einsatzstelle – und zwar ausschließlich bei stehendem Fahrzeug – deaktiviert werden. Die Leitstelle bzw. die einsatzführende Stelle ist darüber zu informieren.
5. Ein Gateway sollte möglichst frühzeitig aktiviert werden. Ist auf der DMO-Rufgruppe, die mit dem TMO verbunden werden soll, bereits viel Sprechfunkverkehr, kann das Gateway nicht mehr aktiviert werden.

6. Das Gateway soll taktisch möglichst nah am unterversorgten Bereich gesetzt werden. Gleichzeitig sollte der größtmögliche Abstand zu anderen MRT gewählt werden.
7. Ein als Gateway verwendetes MRT kann weder senden noch mithören.
8. Die über das Gateway verbundenen HRT senden mit der OPTA des MRT – es ist daher besonders auf Funkdisziplin zu achten.
9. DMO-Funkgeräte, die sich nicht gegenseitig hören, werden über das Gateway nicht miteinander verbunden. Die DMO-Funkgeräte hören jeweils nur die verbundenen TMO-Funkgeräte, da DMO durch das Gateway nur in TMO umgesetzt wird, dabei aber kein Repeater entsteht.
10. Ist das Gateway wegen Überschreitung der DMO-Reichweite nicht mehr erreichbar, wechseln die Funkgeräte automatisch in den reinen DMO-Betrieb.
11. Es muss sichergestellt werden, dass an einer Einsatzstelle nicht gleichzeitig Repeater, Gateways oder eine Mischung aus beiden auf derselben DMO-Rufgruppe betrieben werden. Andernfalls wird die zuverlässige Kommunikation der Funkgeräte mit einem bestimmten Repeater oder Gateway beeinträchtigt und es entstehen unterschiedliche Rufkreise.

Das Original-Dokument und weitere Informationen findet ihr auf der Internetpräsenz der Landesfeuerweherschule:

<https://www.lfs-bw.de/themen/funk/digitalfunk/>

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Matthias Weyand
Beauftragter für den Katastrophenschutz
DRK-Kreisverband Freiburg e.V.